leitungen der Nachbarländer würdig zur Seite gestellt werden kann. — Ausserdem ist inzwischen ein neues Fachblatt „De Veldbode" erschienen, welches zwar nicht ausschliesslich für den Gartenbau, sondern auch für Landwirtschaft, Geflügel- und Bienenzucht, aber immerhin vorzugsweise für die Gärtnerei bestimmt ist, es tritt somit keine Reduktion der in Holland erscheinenden Fachzeitschriften ein.

— **Gegen den Hausierhandel mit Obstbäumen** wendet sich der landwirtschaftliche Zentralverein zu Insterburg (Ostpr.), und will veranlassen, dass dieses verboten wird. Selbst den Verkauf von Obstbäumen auf Märkten hält man nicht für vorteilhaft; allerdings ohne dass hiergegen etwas unternommen werden kann. Ferner ist bei der Regierung darum nachgesucht worden, in Georgenburg eine Mustergärtnerei anzulegen, und mit dieser eine Provinzial-Gartenbauschule zu vereinigen. Auch hierbei muss in erster Linie der Obstbau berücksichtigt und ein Musterobstgarten eingerichtet werden.

Handelsnachrichten.

Das Weihnachts- und Neujahrsgeschäft in Paris.

(Originalbericht).

Der Umsatz an Pflanzen und Blumen ist in Paris während der Weihnachts- und Neujahrssaison der stärkste des ganzen Jahres und zwar konzentriert sich das Hauptgeschäft, im Gegensatze zu deutschen Städten, in welchen dasselbe auf die Weihnachtszeit fällt, auf den Neujahrstag. Von den Inhabern der hiesigen Blumenhandlungen und Handelsgärtnereien wird angenommen, dass der Umsatz dieses Jahres bedeutend stärker war wie im Vorjahre. Die sehr milde Witterung übte einen äusserst günstigen Einfluss auf das Geschäft aus, indem der Transport von Blumenkörben und sonstigen Arrangements keine Schwierigkeiten verursachte. Trotzdem die Blumen aus dem Süden in guter Ware eintrafen, verarbeiteten besonders die besseren Blumenläden sehr viel Pariser Blumen, so z. B. fanden Remontant-Nelken sehr guten Absatz und wurden Elite-Blumen das Dutzend mit 7—10 Frcs. und sogar 12 Frcs. (wohl Ladenpreis?) bezahlt, natürlich erzielen dabei die Blumenhändler das doppelte und dreifache der Marktpreise. — Sehr schön waren die Rosen: La France, Paul Nabonnand, Kaiserin Auguste Victoria, Captain Christy, Paul Neyron, sowie auch Maréchal Niel und kamen schöne Blumen 10 und 12 Frcs. pro Dutzend. Billiger sind Safrano-Rosen. Im allgemeinen waren die Preise höher wie andere Jahre. Von hiesigen Blumen waren die Orchideen besonders gesucht und mussten teuer bezahlt werden, z. B. Cattleyen 1,50 Frcs. bis 2 Frcs., Odontoglossum 0,50 Frcs. pro Blume, Laelien 0,75 bis 1 Frcs., Cypripedien 0,50 bis 0,75 Frcs., Anthurium Andreanum-Blüten erzielten Preise von 2 Frcs. bis 2,50 Frcs., weniger beliebt sind Anthurium Scherzerianum. Gross war der Umsatz in hiesigen Calla, Lilien, Maiblumen, Veilchen, Flieder und Amaryllis, die alle zu verhältnismässig hohen Preisen abgesetzt wurden. — Von blühenden Pflanzen waren Azaleen, Erica hiemalis, Begonia „Gloire de Lorraine", Cyclamen, Poinsettien und Prunus triloba bevorzugt. Diese wurden besonders viel, zu Blumenkörben etc. zusammengestellt, verlangt. Croton, Cocos Weddeliana, Pandanus Veitchi, Adiantum Farleyense, A. scutum und A. aethiopicum wurden viel verwendet. Paris war von jeher als Blumenstadt bekannt und die Bevölkerung, besonders die reiche Aristokratie scheut sich nicht, hohe Summen für Bindesachen und Pflanzen auszugeben. R. R.

Wochenberichte der Grosstädte.

Berlin, den 7. Januar. In den ersten Tagen nach Neujahr war der Absatz, wie gewöhnlich, etwas matt, dann besser und im allgemeinen befriedigt jetzt die Lage. Gern gekauft wurden Azaleen, während Eriken anfangen knapp zu werden und die vorhandenen infolge des feuchten Wetters nicht zu schön sind. Flieder ist nicht allzu reichlich vorhanden, ebenso stärkere Cyclamen. Hyazinthen erzielten in schöner Ware zufriedenstellende Preise; Tulpen, vor allem gelbe, sind gesucht. Maiblumen verkaufen sich nur in Primaware schlank, während zweite Qualität in Massen auf dem Markte ist. Das Blattpflanzengeschäft war nicht bedeutend, nur Araukarien finden guten Absatz, ebenso bessere Palmen und Farne. Wie alljährlich, brachte auch diesmal das Neujahrsfest viel Arbeit, wenn auch in der Hauptsache nur kleine Arrangements verlangt wurden. Langstielige Sträusse, bepflanzte Körbchen und Jardinieren gingen gut ab, auch zogen die Preise an, hielten sich aber noch in leidlichen Grenzen, vor allem musste für Primarosen, Veilchen und Nelken mehr bewilligt werden. Der Geschäftsgang bewegte sich im allgemeinen in mässigen Grenzen.

Hamburg, den 7. Januar. Das Geschäft flaute zwischen Weihnachten und Neujahr etwas ab, erholte sich dann aber schnell wieder und kann im ganzen als recht befriedigend bezeichnet werden. In blühenden Pflanzen wurden viele Artikel, so beispielsweise Azaleen, fast gänzlich geräumt und sind in stärkeren Pflanzen gesucht, weniger gern kauft das Publikum Eriken. Cyclamen sind nun nahezu geräumt, man vernachlässigt die nunmehr zum Angebot kommenden schwächeren Pflanzen. Flotten Absatz finden in Prima-Qualität Maiblumen. Von Tulpen waren nur rosa „Duc van Tholl" knapp, sonst sind die Preise für andere Sorten von Hyazinthen gedrückt. Der Absatz von Palmen etc. gestaltete sich nicht besonders lebhaft, nur Kentien gingen besser, ebenso schön gefärbte Croton und Araukarien. Die Binderei hatte reichlich zu thun, doch klagen die kleinen Geschäfte sehr über mangelhaften Absatz. Recht gern gekauft wurden für den Friedhof sogenannte „Deutsche Waldkränze". Beliebt sind ferner bepflanzte Tafelaufsätze und Jardinieren; jedenfalls wird der Umsatz der letzten Wochen gegenüber früherer Jahre kaum zurückstehen. Von hiesigen Schnittblumen war das Angebot nicht allzustark; Flieder und Maiblumen beherrschen den Markt, vereinzelt werden auch noch Poinsettien und Amaryllis angeboten. Von auswärtigen Blumen trafen Rosen, Narzissen und Nelken in selten schöner Ware ein, während die übrigen Sachen sehr durch die warme Witterung gelitten haben und schnell zu jedem Preise geräumt werden mussten.

Leipzig, den 7. Januar. Die gegenwärtige Geschäftslage giebt zu Klagen keine Veranlassung; das günstige Versandwetter entlastet den hiesigen Markt sehr. Eriken werden hier nur noch wenig verkauft, dagegen kommen sehr schöne Azaleen und Prunus auf den Markt. Die Preise für Flieder hielten sich trotz reichlichen Angebots. Wie immer werden Cyclamen nun knapper, ebenso findet Reseda zu guten Preisen Käufer. Das Angebot von Blattpflanzen ist nicht bedeutend, nur Latanien und Dracaenen gehen in kleineren Partien ab. Dagegen trat die Binderei nun in den Vordergrund. Vor allem brachten zahlreiche Todesfälle gute Beschäftigung in Kränzen und Trauergewinden. An hiesigen Schnittblumen kommt in erster Linie Flieder in Frage. Die Preise sind befriedigend, zumal hier am Platze dieser nicht im Uebermasse getrieben wird. Von auswärts trafen die Sendungen in grossen Mengen ein; vor allem ist in Veilchen der Markt überfüllt, sodass das Publikum wieder mehr nach den hiesigen wohlriechenden verlangt.

Dresden, den 6. Januar. Der Umsatz war in der Neujahrswoche weniger befriedigend, als die Jahre vorher, vollblühende Azalen fehlten, ebenso Eriken, dagegen waren Amaryllis und Flieder in schönen Pflanzen ausreichend vorhanden. Der Bedarf hatte, wie immer, im neuen Jahre bedeutend nachgelassen; Cyclamen waren reichlich angeboten. Die auf den Markt kommenden Hyazinthen sind schwach, erst jetzt wird stärkere Ware in den Januarsorten fertig; Maiblumen sind zu reichlich vorhanden und schwer verkäuflich, während Tournesol-Tulpen eher verlangt werden. Alle Blattpflanzen konnten, mit Ausnahme von Araukarien, die besser gingen, nur vereinzelt abgesetzt werden. Die Binderei hatte zwar am Neujahrsfest reichlich zu thun, doch trat dann grosse Stille ein, nur der Bedarf an Kränzen etc. hielt wie immer an. Gern gekauft wurden jetzt mit Maiblumen und Tulpen bepflanzte Körbchen. Von hiesigen Schnittblumen sind Flieder und Maiblumen reichlich vorhanden, weniger Veichen, doch kommen sehr schöne italienische herein. Auch Nelken und Rosen treffen von der Riviera zu mässigen Preisen in bester Qualität ein.

Frankfurt a. M., den 7. Januar. Nach Neujahr war im Geschäft grosse Stille; Erika hiemalis und Flieder in Töpfen wurden in sehr schöner Qualität angeboten, während aufgeblühte Azaleen noch wenig vorhanden sind. Begonien, Cyclamen und Gloire de Lorraine sind in grösseren Exemplaren vollständig geräumt und werden nur noch in kleineren Pflanzen angeboten. Auch von Hyazinthen ist noch nichts besonderes da, ebenso werden Maiblumen, da Eiskeime vergriffen sind, ohne Blätter offeriert; diese aber vernachlässigt. Das Blattpflanzengeschäft war nicht bedeutend; auch der Umsatz in der Binderei dürfte nicht an das Vorjahr heranreichen; vor allem waren die Gärtner, welche in der Markthalle Stände haben, garnicht zufrieden. Der angebotene Flieder ist jetzt sehr schön. Die Tulpen sind noch zu kurz und römische Hyazinthen werden mehr zum Bepflanzen von Körbchen benutzt; von auswärts trifft die Ware in schöner Qualität und reichlich ein.

Konkurse.

Ueber das Vermögen der Champignonzüchterin Baronin Elvira von Barth in Schneckengrün b. Plauen i. Vogtland wurde am 2. Januar 1903 das Konkursverfahren eröffnet. Konkursverwalter: Rechtsanwalt Netcke in Plauen. Anmeldefrist bis zum 12. Februar 1903. Wahltermin am 21. Januar 1903, Prüfungstermin am 27. Februar d. J. Offener Arrest mit Anzeigepflicht bis zum 28. Januar 1903.

Ueber das Vermögen des Gärtners Heinrich Wilhelm Emmerich in Kesseltadt bei Hanau wurde am 5. Januar 1903 das Konkursverfahren eröffnet. Konkursverwalter Kaufmann Rudolf Hopff in Hanau. Offener Arrest und Anzeigepflicht, sowie Anmeldetermin bis zum 10. Februar 1903. Prüfungstermin am 20. Februar d. J. Erste Gläubiger-Versammlung am 23. Januar 1903.

Neue Firmen und Aenderungen.

Wilhelm Himmelstoss, Zwickau, verlegte seine Blumenhandlung nach Wilhelmgässchen (Hotel Weintraube).

Oskar Richter, Halle a. S. verlegte seine Blumenhandlung von Triftstr. 23/24 nach Hohenzollernstr. 38.

Karl Klinern, Handelsgärtner, früher in Schwabach in Bayern, verlegte seine Gärtnerei nach Neudorf b. Heringsdorf.

W. Bracher, früher in Botenheim i. WürttemSerg. verlegte seine Gärtnerei und Baumschule nach Böckingen b. Heilbronn.

Alfred Kothe, Stettin, verlegte seine Gärtnerei von der Crecorer Landstrasse nach Bredowerstrasse 6.

Siegfried Weil, Strassburg übernahm das Blumen- und Pflanzengeschäft „Germania" von Frau verw. Jung-Menestrier daselbst, Universitätsplatz 1.

K. Lauinger, Frankfurt a. M. verlegte seinen Detailverkauf nach Laugraben 18.

C. A. Müller, Handelsgärtner, früher in Carow, verlegte seinen Wohnsitz nach Wilmersdorf bei Berlin.

Hermann Krop, früher in Rixdorf, verlegte seinen Wohnsitz nach Britz-Berlin, Mariendorfer Chaussee.

A. Haeger, Handelsgärtner, früher in Rixdorf verlegte seine Gärtnerei nach Britz-Berlin, Mariendorfer Chaussee.

Caspar Steffens, früher in Kirchberg (Rhrpr.) verlegte seine Gärtnerei von dort nach Haaren bei Aachen.

Josef Müller, Koblenz, verlegte seine Gärtnerei von Thielenstrasse 3 nach Bardelebenstrasse 7.

Handelsregister.

In das Handelsregister zu Hamburg wurde bei der Westafrikanischen Pflanzungs-Gesellschaft „Bibundi" eingetragen: In der Generalversammlung der Aktionäre vom 29. November 1902 ist eine Abänderung des § 12 des Gesellschaftsvertrags beschlossen worden.

In das gleiche Handelsregister wurde die Firma Rulemann Grisson betreffend eingetragen: Diese offene Handelsgesellschaft, deren Gesellschafter R. C. E. Grisson und H. O. Grisson waren, ist durch das am 2. April 1902 erfolgte Ableben des Gesellschafters R. C. E. Grisson aufgelöst worden; das Geschäft ist von dem genannten H. O. Grisson mit Aktiven und Passiven übernommen worden, und wird von demselben bei unveränderter Firma fortgesetzt.

In das Handelsregister zu Ravensburg wurde bei der Firma Gustav Ömmeln, Blumengeschäft, als neuer Inhaber Kaufmann Albert Halmer, Ravensburg eingetragen. Das Geschäft ist durch Kauf von der seitherigen Inhaberin auf ihren Schwiegersohn Albert Halmer übergegangen, der dasselbe mit ihrer Zustimmung unter der seitherigen Firma weiterführt.

In dem Handelsregister zu Dresden wurde die Firma H. F. Helbig, Laubegast gelöscht.

In das gleiche Handelsregister wurde die Firma Fischer's Baumschule und Handelsgärtnerei Leuben bei Dresden in Leuben betreffend eingetragen. Die Firma ist erloschen.

In das **Gebrauchsmusterregister** wurde eingetragen:

Für E. Emil Beger, Dresden, Ludwig Richterstrasse 17 unter Kl. 34l No. 189937 ein Obsthalter, bestehend aus einer mit Aufhängehaken versehenen zangenförmigen Klemme.

Für Otto Ilgner, Széke-Kocárd; Vertreter: Ernst Stapelfeld, Sachwitz, Kr. Neumark in Schles. unter Kl. 45b. No. 189505 ein Setzholz mit leicht geböhltem Pussende und angebrachter Stallscheibe.

Für Höntsch & Co., Niedersedlitz unter Kl. 45f. No. 189864 eine Sattellüftung mit Schneckenantritt für Gewächshäuser.

Für Carl Reinach, Dresden, Freibergerstr. 25 unter Kl. 45f. No. 190927 eine Bewässerungsvorrichtung für Frühbeete (Mistbeete) bestehend aus abstellbarer Rohrleitung mit angesetzten Brauseköpfen.

Eingegangene Preisverzeichnisse.

Ph. J. Körber, Samenhandlung, **Frankfurt a. M.** Preisliste für 1902/3 über Gemüse-, Gras-, landwirtschaftliche und Blumensämereien nebst einem Anhang über div. gärtnerische Bedarfsartikel.

Gebrüder Neumann, Baumschulen, **Oybin** und **Olbersdorf** b. Zittau i. Sachsen. Haupt-Preisverzeichnis über Obstbäume, Ziergehölze, Sämereien etc.

Otto Putz (Ferd Jühlkes Nachf.), Samenhandlung, **Erfurt.** Preisbuch für 1903 über Gemüse-, Feld- und Blumensamen, Pflanzen, Obststräucher und allerlei Gartenbedürfnisse.

Friedrich Römer, Samenhandlung, **Quedlinburg a. H.** Preisverzeichnis über Blumensamen, sowie Gras-, Gemüse- und landwirtschaftliche Sämereien.

Inserate kosten pro Zeile 30 Pfg. bei Wiederholungen Rabatt.

REKLAMEN

Beilagen kosten zwischen den Textseiten 1000 Stück bis 6 Gr. Gewicht 3 Mk.

Hoflieferant J. C. Eberhardt
Speyer
empfiehlt billigst folgende Spezialitäten:
Oxalis esculenta-Saatknöllchen,
Schneekopf-Riesen-Spargel-Pflanzen. 7)

Gustav A. Schultz, Hoflieferant Sr. Maj. des Kaisers u. Königs.
Lichtenberg-Berlin. 2)
Anzucht und Versand von Maiblumen, Blumenzwiebeln, Flieder zum Treiben, marktfähige Warm-, Kalthauspflanzen, Palmen, Dekorations- u. Solitair-Pflanzen, grösste Wintertreiberei am Platze.
Tel.-Adr.: Hoflieferant Schultz, Lichtenbergberlin.

Otto Thalacker
Handelsgärtnerei **Leipzig-Gohlis.**
Bekannte ausgedehnte Kulturen in:
Amaryllis-Hybriden, Anthurium, Clivien-Hybriden,
Asparagus pl. nanus und Sprengeri, Remontant-Nelken, Topf-Cher-Nelken, Chrysanthemum, Crozy-Canna, Cactus-Dahlien, Erdbeeren, Stauden etc. 3)
Zum Besuche und persönlichem Einkaufe wird freundlichst eingeladen.

Obstwildlinge, Handveredelungen,
Syringen, Rosen und Rosa canina, sowie alle gangb. Forst- und Heckenpflanzen liefert in nur prima Qualität äusserst billig 10)
F. Bohlen, Baumschulen, Halstenbek (Holst.)
Man verlange Preisliste.

F. A. Riechers Söhne
Hamburg-Barmbeck.
Spezialkulturen.
Azaleen, Palmen, Arankarien, Cyclamen, Flieder, Gloxinien, Treibflieder. 1)

Paul Huber
Baumschulen
Halle a. S. 4)

F. & O. SPITTEL, Erfurt Thüringer Samenhandlung.
Vorteilhafte Bezugsquelle für alle Gemüse-, Feld- und Blumensamen, Pflanzen und Gartengeräte. 8)
Unser neuer Katalog ist erschienen und steht auf Wunsch zu Diensten.

Elgene Kulturen. **Französische Rosen und Schnittblumen** Gegründet 1882.
jeder Art, alles was die Jahreszeit bringt, versendet in nur bester Qualität bei anerkannt zuverlässiger, sorgfältiger Bedienung und billigster Berechnung
Ch. Brüggemann
Villefranche sur Mer (Alp. mar.) Frankreich.
Telegramme: Brüggemann Villefranchemer. 11)

Herm. Bartels & Co., BERLIN SW. 48, Friedrichstr. 231, gegenüber der Blumen-Engros-Markthalle.
!Frische Blumen! 6)
nur in bester, frischer Qualität zu billigsten Tagespreisen.
Lorbeerblätter . . per 5 Kilo ℳ 3,—
Kirschlorbeerblätter „ 5 „ „ 3,25
Magnolien, rotbr. präp. 5 Ko. ℳ 3,75
Ruscus „ „ 5 „ „ 2,75

Die Konkursverwaltung der Firma
H. Freudenberg & Co., Dresden-Strehlen
empfiehlt niedrige veredelte Rosen in folgenden Sorten:
Mad. Caroline Testout
Louis van Houtte
Mad. Victor Verdier
Général Jaqueminot
Baron de Rothschild
Mad. Montet
Anna Alexieff
La France
Fisher & Holmes 13)
Marie Baumann
Mrs. John Laing
Captain Christy
Magna Charta
Weisse Seerose
Grimson Rambler, Preis 1. Wahl pro ⁰/₀ 18 ℳ, pro ⁰/₀₀ 170 ℳ
Bei grösseren Posten Preise brieflich.
Rechtsanwalt **Dr. Carl Damm,** Konkursverwalter.

Die
Beerensträucher.
Von **L. Maurer,**
Grossherzogl. Garteninspektor.
Preis gebunden Mk. 1,20.
Zu beziehen durch **Bernhard Thalacker Leipzig-Gohlis.**

Obstwildlinge Rosa canina Forstpflanzen
in verschiedenen Jahrgängen, Grössen und Stärken, sehr schön und billig. Preisverz. kostenfrei. Wer wirklich gute Ware gebraucht, wolle sich an uns wenden. 5)
J. Heins' Söhne
Halstenbek (Holstein).

Obstwildlinge Rosa canina
sowie alle
Forst- und Heckenpflanzen
empfiehlt in Prima-Qualität äusserst billig
E. F. Pein, Halstenbek (Holstein).
Proben gratis! 9)

Alwin Storl, Riesa a. Elbe.
Erica-Spezialkulturen.
Jährliche Anzucht über 100 000.
Azalen Hortensia Pelargonien Nelken Rosen.
Offeriere: Erica pers. alba ⁰/₀ 30—40 Mk., Erica cocullata mit Knospen ⁰/₀ 30—50 Mk., Erica regerminans, Erica herbacea, Epacris hybr. mit Knosp. ⁰/₀ 30—40 Mk. 12)

Verlag von Bernhard Thalacker, Leipzig-Gohlis. — Druck von Thalacker & Schöffer, Leipzig.

SLUB Wir führen Wissen. TU Berlin UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK DEUTSCHE GARTENBAUBIBLIOTHEK E.V.